

mantel, der den Luftschlauch gegen Verletzungen schützen soll.

Will man den Luftschlauch flicken, so muss man vor allem die darin noch enthaltene Luft durch das Ventil herauslassen, dann hebt man den Laufmantel auf einer Seite aus der Felge und kann nun an den Luftschlauch kommen. Findet man das Loch, so kann man sofort flicken, anderenfalls muss man den Schlauch etwas aufpumpen und ihn (will man das Rad nicht ganz herausnehmen) Stück für Stück in ein Gefäss mit Wasser halten, man wird dann an der verletzten Stelle Luftblasen aufsteigen sehen. Man zeichnet nun den Ort am besten mit einem Rothstift, wischt ihn ganz trocken, reibt ihn recht sorgfältig mit Glaspapier ab und schneidet ein nicht zu grosses Stück dünne Gummiplatte aus. (Bei einem Nagelloch eine Scheibe von etwa 1 cm Durchmesser), bestreicht beides, die zu flickende Stelle und das Pflaster mit Gummilösung, lässt diese so antrocknen, dass sie nicht mehr glänzt, legt den Flicker auf und drückt ihn sorgfältig fest. Bei einem Nagelloch ist wohl zu prüfen ob nicht noch ein oder mehrere Löcher gegenüber sind, was oft vorkommt. Hat man den Luftschlauch wieder in die Felge gelegt, so ist es gut ihn erst ein wenig aufzupumpen, ehe man die Decke wieder eindrückt, ein Stück desselben könnte sich sonst einklemmen und Veranlassung zu weiteren Reparaturen geben.

Ist ein Nagel in den Reif gekommen, den man sofort findet so kann man sich das Abnehmen des Reifens ersparen indem man mit einer mit Gummilösung gefüllten Spritze etwas vom Inhalt in das

**Fahrräder, Motorfahrzeuge, Schreibmaschinen etc.
in allen Preislagen.**

Alfred Hupfeld, Hohenxollernstr. 25.